

# Der Remsthal-Bote.

**Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Erseht wochentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M. 40 Pfg. Clarificationsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmouzeile ober deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

**N<sup>o</sup> 180.**

**38. Jahrgang.**

**Samstag den 24. November 1877**

**Ämtliche Bekanntmachungen.**  
Waiblingen.

## Die Schultheißenämter

werden beauftragt, die Umlage- und Einzugsregister der Körperschaftssteuer aus Kapital, Dienst, u. c. Einkommen von 1877/78, welche mit Ausgabe dieses Blattes versendet werden, den Einbringern derselben (Aczifern oder Gemeindepflegern) eigenhandig (nicht durch Vermittelung von Dritten, wie Amtsdienern u. c.) alsbald nach dem Empfang zu übergeben.

Den 22. November 1877.

K. Oberamt.  
Schüßler.

Waiblingen.

### Wahl von 3 Mitgliedern der Orts-Schulbehörde.

Nach Art. 15-17 des Volksschulgesetzes v. 25. Mai 1865 soll die Ortsschulbehörde, bestehend aus den Mitgliedern des Kirchenconvents und drei Schulmeistern, durch drei von der Schulgemeinde zu wählende Mitglieder verstärkt werden. (Im Jahre 1877 kam deren Wahl nicht zu Stande.) Die Wahl derselben gilt auf drei Jahre. Auch sind 3 Ersatzmänner zu wählen.

Zur Wahl berechtigt sind nur die Väter und Vormünder der die 8 deutschen Schulen besuchenden Kinder, welche in der Schulgemeinde ihren Wohnsitz haben. Ausgeschlossen von dem Wahlrecht sind aber: 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen; 2) solche, welche aus öffentlichen Kassen Unterstützung erhalten; 3) die, gegen welche ein Sanctionsverfahren gerichtlich eröffnet ist, während der Dauer des Sanctionsverfahrens. (Dieselben Bestimmungen hinsichtlich des Ausschlusses gelten auch für die Wählbarkeit.)

Wählbar in die Ortsschulbehörde sind alle in der Schulgemeinde wohnenden Männer, welche volljährig oder für volljährig erklärt sind, sei es daß sie hiesige Bürger sind, oder doch seit den 3 letzten Rechnungsjahren hier eine Vermögens- oder Einkommenssteuer gezahlt haben. Gewählt dürfen aber nicht werden die bisherigen Mitglieder der Ortsschulbehörde, nämlich die Geistlichen, der Stadtschultheiß, Kastenspfiger Kinder, die Gemeinderäthe, Stößer, Pfeiferer und Herzog, sowie die durch das Gesetz in diese Behörde eingetretenen 3 Schulmeister.

Die Abstimmung geschieht geheim; jeder Wähler legt seinen Stimmzettel persönlich in die Urne nieder. — Im Uebrigen gelten hinsichtlich der Abstimmung, der Verpflichtung zur Annahme der Wahl, des Hindernisses der Verwandtschaft und Schwägerschaft und der Entlassung u. c. die Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Juli 1849.

Die Wahlkommission besteht aus dem ersten Ortsgeistlichen, dem Stadtschultheißen und dem ältesten weltlichen Mitglied des Kirchenconvents.

Die Wählerliste bleibt von heute an die ganze nächste Woche über auf dem Rathhaus aufgelegt.

Einsprachen gegen dieselbe können innerhalb derselben Zeit bei der Ortsschulbehörde angebracht werden.

Die Wahl selbst wird am

**Montag den 3. Dezember ds. J.**  
**Nachmittags 4-6 Uhr**

auf dem Rathhaus vorgenommen werden.

Wenn nicht wenigstens  $\frac{1}{3}$  der Wahlberechtigten abstimmt, somit eine gültige Wahl nicht zu Stande käme, so besteht die Ortsschulbehörde für die nächsten 3 Jahre wieder aus den bisherigen Mitgliedern und den 3 Schulmeistern.

Den 24. Nov. 1877.

19. 1880.

Das gemeinschaftl. Amt.  
Stadtpfarrer Stadtschultheiß.  
Bürger. Stel.

Waiblingen.

### Marktstandgelds-Einzug.

Dieser Einzug wird am nächsten

**Montag Vormittags 11 Uhr**

auf dem Rathhaus verlihen, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 23. November 1877.

Stadtschultheißenamt.

## Ulmer Münsterbau-Loose

à 1 Mark empfiehlt

C. F. Buch.

Privat-Anzeigen.  
Waiblingen.

### Concordia!

Morgen Sonntag Abend 7 Uhr gesellige Unterhaltung bei Hölber, wozu die Mitglieder des Vereins freundlich einladet.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Mein Lager in

### Wollgarn

bringe ich zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Gottlob Weisk.

Waiblingen.

Im Auftrag werden gegen doppelte Sicherheit



**2500 M.**

aufzunehmen gesucht durch

Im Scheffel.

Kleinere Posten sind durch Obigen gegen Pfandsicherheit anzuleihen.

Waiblingen.

Frische

### Häringe,

Obst, Erbsen und Linsen sind fortwährend zu haben bei

Christian Bausch.

Waiblingen.

Bei Metzger Seß ist gutgemästetes

### Rubfleisch

zu haben, das Pfund zu 48 J. bei größerer Abnahme billiger.

Waiblingen.

Ein heizbares

### Zimmer

hat sogleich zu vermieten.

Auch hat derselbe ein kleines Kochofele zu verkaufen.

Job. Westhäuser, Schreiner.

Waiblingen.

Eine kleinere

### Wohnung

nebst Zugehör hat sogleich oder bis Lichtmeß zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

## Beinstein. Liegenschafts-Verkauf.



In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des **Gottlob Pfisterer**, Bauers in Beinstein, kommt die vorhandene Liegenschaft auf der Markung Beinstein und Waiblingen nemlich:

1 Nr 40 M. Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Hofraum mit steinernem Stock und getretem Keller,

57 Nr 21 M. Aecker und

8 Nr 22 M. willkürlich gebautes Feld,  
im Gesamt-Anschlag von

am **Freitag den 14. Dezember ds. Js.** 2690 M.

**Vormittags 9 Uhr**

auf dem Rathhause zu Beinstein im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber — Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen werden.

Waiblingen den 8. November 1877.

K. Amtsnotariat Großheppach.  
Ruffer.

Waiblingen.

## Plenarversammlung des Gewerbevereins

im Löwen,

Montag den 26. Nov.

Abends 8 Uhr

Tagesordnung: Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten; gesellige Unterhaltung.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Mein Lager in

**Kleider & Hemdenflannell,**

sowie

**Lama, Baumwollbiber**

und sonstige halbwollene und wollene

**Kleiderstoffe**

bringe ich zu außergewöhnlich billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

**Gottlob Weiß.**

Waiblingen.

## Der Turnverein Waiblingen



sieht sich veranlaßt den verehrl. Freunden und Gönnern des Vereins, für die Geschenke welche demselben aus Anlaß des Aufbaus „Turnhallebau betr.“ zugesprochen sind, recht herzlich zu danken.

Um diesem Unternehmen noch mehr Mittel zuzuführen, erhielt der Verein auf eine Eingabe an die K. Kreis-Regierung die Erlaubniß zur Abhaltung einer Lotterie, zum Besten eines Turnhallefonds und bittet derselbe die hiesige Einwohner, die Sache durch Geschenke, welche als Gewinnste verwendet werden können, sowie durch Abnahme der Lose zu unterstützen.

Der Turnrath.

Neustadt.

## Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum von hier und auswärts zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wirthschaft heute eröffnet habe.

Ich empfehle daher meine guten Weine, sowie Bier, Most und Braunkwein, unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung. Freundlichst ladet ein:

**Richard Säfner.**



An die größte und berühmteste

## Johnspinn- und Weberei Schreckheim

versenden wir in nächster Woche wieder die Spinn- und Webpartien, ersuchen daher um baldigste Abgabe von **Flachs, Hanf und Werg.**

Bahn-Franko-Zurücksendung erfolgt unter Garantie innerhalb 3—4 Wochen. — Die bekannten Agenten der Fabrik **Schreckheim.**

Waiblingen.

## Geschäfts-Empfehlung.

Allen meinen werthen hiesigen und auswärtigen Kunden und Gönner mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Putzgeschäft** wie bisher fortführe und empfehle mich daher im Anfertigen von

**Hüten,**

sowie ich stets das Neueste von **Blumen, Federn, Agraffen und Façonnen**

anf Lager halte und wird es stets mein Bestreben sein, meine werthen Kunden schnellstens und billigt zu bedienen.

Zugleich danke ich für das mir seither geschenkte Vertrauen und bitte um ferneres Wohlwollen.

Achtungsvollst

**Marie Betsch,**  
Putzgeschäft.

Waiblingen.

## Cölnisches Augen-Wasser

in Flaschen à 70 und 40 J mit Gebrauchsanweisung bei

**Gustav Bezner.**

Waiblingen.

**Christian Kaiser** hat verkauft: 1/2 Morgen Acker auf der Winterhalbe mit Dinkel angeblümt, sowie 5 tragbaren Bäumen um die Summe von 720 M.

Dieser Acker kommt am nächsten **Montag Nachmittags 2 Uhr** auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen.

Es hat sich eine gelbe

**Senne**

eingestellt, welche gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden kann.

Bei wem? sagt die Redaktion.

S o b e r g.

Kommenden Sonntag feiert die hiesige

„**Concordia**“

im Gasthaus z. Löwen ihr Stiftungsfest.

Zur Theilnahme erlaubt sich Freunde und Gönner unserer Sache geziemendst einzuladen.

Der Ausschuss.



Korb-Steinreinach.

Ich erlaube mir hiemit anzuzeigen, daß ich von heute an meinen selbst erzeugten

**Wein**

auschenke, den Bergwein zu 25 J von nied. rer Lage zu 18 J. per 1/2 Liter

**Karl Krauter.**

Waiblingen.

Anzeigen von Stellessuchenden

## Lauf- und Dienst-Mädchen,

sowie Gesuche von Herrschaften werden angenommen durch das Commissionsgeschäft von

**Im Scheffel.**

# Die Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren

von

**J. J. Reinhardt in Waiblingen**

ist nun eröffnet und ladet zum Besuche freundlichst ein; namentlich wird unter andern vielen Gegenständen besonders aufgeführt:  
 Puppenzimmer von 2 bis 10 Mark, Puppengestelle und gekleidete Puppen, Puppenköpfe von Porzellan und Holz, Puppenkörper mit Wachsöpfe prachtvoll mit Haare, Möbel von Blech und Holz, Kaufläden von 1 bis 10 Mark, Küchen mit und ohne Einrichtung von 1 bis 12 Mark, Pferdegestelle von 1 bis 8 Mark, Eisenbahnen mit und ohne Uhrwerk, Musikalische Gegenstände, als: Klavier, Pianino's, Metall-Spielwerke mit Hammer, Trompeten u. c. u. Civoli'sspiele, Damenbrett's bis 5 Mark, Legspiele, Pauspiele, Gesellschaftsspiele aller Art, Ausläge-Apparate, Handwerkzeuge, Feilzeuge, Hand- und Mundharmonika's, Magnetische Gegenstände, Schlachten, Festungen, Krippen bis zu 6 Mark, Kegelspiele, Trommeln, Säbel und Flinten, Pickelhauben, Porzellan- und Blech-Service, Kochherde von 2 bis 10 Mark, Wachsstöcke, Baumlichter, Glasfrüchten und Glaskugeln, Wachsengel, Zeitungs- und Garderobehalter, Damenkörbe und Taschen, Schreibmappen, Album's, Notizbücher, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Cigarren-Röhrchen, Winterhandschuhe u. c. u.

## Turnverein Waiblingen.

Durch Genehmigung der K. Kreis-Regierung, ist der Turnverein Waiblingen ermächtigt,

**3000 Stück Loose à 20 Pf.**

zum Besten eines Turnhallebaufonds auszugeben und sind dieselben von heute an bei Kaufmann **Gottlob Weiß** zu haben.

Wiederverkäufer für hier und auswärts werden gesucht und erhalten auf **100 Stück 5 Freiloose.**

Der erste Gewinn hat einen Werth von **30 Mark.**

Die Ziehung findet **Ende Dezember** statt.

Die Gewinnliste wird im „Remsthal-Boten“ veröffentlicht  
**Der Turnrath.**

## Rechter Schrader'scher Trauben-Brust-Honig.

Gegen Husten, Heiserkeit, Kitzeln im Halse, Reuchhusten der Kinder, Engbrüstigkeit, Lungenleiden u. c., gibt es kein besseres Hausmittel, als „**ächte n Schrader'sche n**“ Traubenbrusthonig, er ist: **Gesunden ein überaus köstliches Genuss-, Nahrungs-, sowie Vorbeugungsmittel gegen Gesundheitsstörungen; Leidenden ein unerseßliches Balsam und Genesungsmittel.**

In Flaschen mit Gebrauchsanm. à 1 M., 1 M. 50., 3 M. allein ächt v. **Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Str. Stuttgart.** Man verlange ausdrücklich „**Schrader'schen**“ Traubenhonig.

Vorräthig in Waiblingen bei **C. F. Buch**, in Winnenden in beiden Apotheken.

## Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelfstimmen, Harfenspiel u. c.

## Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenstände, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle u. c., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

**J. S. Heller, Bern.**

Alle angebotenen Werke, in denen mein Name nicht steht, sind fremde; empf. Jedermann direkten Bezug, illustr. Preislisten sende franco.

## Mädchen & Frauen.

Liebe, Hochzeit, Heirath und Ehe. In 64 höchst komischen, humoristischen Forträgen geschildert.

Preis: in elegantem Umschlag brochirt 1 M.  
 (Inhalt: 1. Die Liebe ein Buch. 2. Strafgesetzbuch der Liebe. 3. Die Heiraths-Candidaten. 4. Die Entstehung des Klüffens. 5. Ehestandsgebote. 6. Gottesdienst der Liebe. 7. Die fünf Sinne im Ehestande. 8. Die sechs Ehestandsorden. 9. Mädchen, Frauen und Männer. 10. Hochzeitsrede. 11. Komm, sprach das Mädchen. 12. Reelles Heirathsgesuch. 13. Buchbinders Liebeserklärung. 14. Liebe und Nartheit. 15. Freier und Gatte. 16. Lehrbücher. 17. Entstehung der Ehe. 18. Gardinenpredigt. 19. Liebesheizer. 20. Der Ehestand. 21. Die Cabinerinnen. 22. Whistspiel. 23. Der Ehemann in der Klemme. 24. Ueber das Heirathen. 25. Mann und Weib. 26. Heirathslustige Mädchen. 27.

Frauen und Bücher. 28. So wünsch' ich mir eine Frau. 29. Steckbrief. 30. Silberne und goldene Hochzeit. 31. Ungleiche Ehen. 32. Liebe und Billardspiel. 33. Ehemann. 34. Weib, Frau, Gemahlin. 35. Polterabend. 36. Verkehrte Einrichtung. 37. Heitere Geschichte. 38. Das Schmolten der Weiber. 39. Guter Rath. 40. Heiraths-Antrag. 41. Curioser Polterabend-Doast. 42. Monolog. 43. Liebe und Wasser. 44. Liebe nach dem Alphabet. 45. Das Jawort. 46. Uts und Lotte. 47. Hagestolz. 48. Liebeswunsch. 49. Fastnachts-Predigt. 50. Dreimal verheirathet. 51. Zwanzig, Dreißig, Vierzig. 52. Die schwache Seite. 53. Noach. 54. Adam. 55. Liebespost. 56. Leben ohne Frauenzimmer. 57. Rechtfertigung. 58. Aufrechtig. 59. Der passive Widerstand. 60. Der Hagestolz. 61. Eine trostlose Wittwe. 62. Kopf und Haar. 63. Gebet einer Frau. 64. Ehstands-Beichte).  
 Verlag der **Köerner'schen Buchhandlung** in Erfurt.

## Prof. Dr. Schäfer's

Universalthee gegen **Sicht, Sämrhoiden**

und **Wagenkrämpfe**

verordnet  
**Dr. med. Müller,**  
 Frankfurt a. M.  
 Friedensstr. 5.  
 Kurprospect 10 J.

## Vertrauen kann ein Kranker

nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche, wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich thatsächlich bewährt hat. Daß durch diese Methode äußerst günstige, ja staunenerregende Heilerfolge erzielt wurden, beweisen die in dem reich illustrierten Buche:

## Dr. Airy's Naturheilmethode

abgedruckten zahlreichen Original-Atteste, laut welchen selbst solche Kranke noch Heilung fanden, für die Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher jeder Kranke sich dieser bewährten Methode um so mehr vertrauensvoll zuwenden, als die Leistung der Natur durch das hier angeführte praktische Verste gratis erfolgt. Näheres darüber findet man in dem vorzüglichen, 544 Seiten starken Werke: **Dr. Airy's Naturheilmethode, 100. Aufl., Fabel-Ausgabe, Preis 1 Mark,** Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct franco versendet.

Obiges Buch ist zu haben bei **C. F. Buch.**

## Telegramme.

**Petersburg, 21. Nov. (Offiziell.)** Bogot, 20. ds. Gleichzeitig mit dem Angriff auf Nowoselo griffen am 17. Noobr. 150 Tscherkesen und Baschibozuks Slatarizza an. Unter deren Schutze besetzte die türkische Infanterie die Slatarizza beherrschende Anhöhe und begann Batterien zu errichten, flüchtete aber nach einigen Granatschüssen, während die Tscherkesen und Baschibozuks durch die Schützen des Jakutskischen Regiments zurückgeschlagen und zerstreut wurden. Auf unserer Seite wurden 2 Mann verwundet. Die Türken hinterließen 8 Leichen, darunter einen Offizier. — Am 19. Morgens 9 Uhr griffen 16 türkische Bataillone aus Ruffischul, Bassaribomo und Tschiftlik unsere Vorpostenpositionen bei Byrgos, Rhanguel und Tschesme und zwischen Tschiftlik und Trostenik an. Nach hartnäckigem Kampfe wurden dieselben gegen 6 Uhr Abends auf allen Punkten gänzlich zurückgeschlagen.

Unser Verlust ist noch nicht genau bekannt. Soviel bekannt, ist ein Offizier todt, 7 verwundet. Gestern Abend wurden vorläufig 78 verwundete Soldaten eingebracht. Am hartnäckigsten war der Kampf bei Pyrgos, wo zwei Kompagnien vom Azow'schen und vom Dnieper'schen Regiment sich heldenmüthig gegen eine enorme türkische Uebermacht vertheidigten. Bedeutende Verluste zwangen dieselben endlich sich gegen Metzcha zurückzuziehen. Die ganze erste Brigade der 12. Division rückte dann gegen Pyrgos vor, vertrieb die Türken Nachmittags 4 1/2 Uhr, indem sie dieselben über den Dom zurückwarf. Die Türken hatten jedoch Pyrgos schon eingekesselt. Am selben Tage Nachmittags 3 Uhr griffen die Türken, einen aus 36 Kosaken und Lublin'schen Husaren bestehenden Vorposten an und wurden ebenfalls zurückgeschlagen. Gegen 6 Uhr Abends besetzten unsere Vorposten wieder die früheren Stellungen. — Am 19. Nov. fand vor Plewna auf der Rutzchenka-Redoute Nachmittags um 1 Uhr in Anwesenheit des Kaisers ein Gottesdienst wegen der Einnahme von Karz statt. Nach dem Gottesdienst erfolgten von allen Batterien gegen Plewna gerichtete Salven. Abends fand auf den Positionen Feuerwerk, Illumination und Musik statt. Abends 11 Uhr eröffneten die Türken ein Gewehrfeuer gegen die Position des Generals Skobelev, welches unsere sämtlichen Batterien mit Granaten erwiderten. Nach 20 Minuten wurde Alles still. Unsererseits wurden 1 Offizier und 2 Soldaten verwundet.

**Bukarest, 21. Nov.** Einem Telegramm des Journals „Romanul“ zufolge ist Ra hova heute Vormittag um 9 Uhr nach 3tägigem Kampfe von den Rumänen genommen worden. Die Türken entflohen, von den Rumänen verfolgt, gegen Compalanka und Wibdin. Gleichzeitig überschritt die Division Lupa die Donau bei Ra hova. Unter den Truppen herrscht großer Enthusiasmus. Die Verluste sind noch nicht festgestellt.

**Konstantinopel, 21. Nov.** Ein Telegramm Suleiman Pascha's meldet: Gestern griff eine türkische Rekognoszirungsabtheilung die Befestigungen bei Pyrgos an. Die Russen wurden verjagt und erlitten große Verluste.

**Konstantinopel, 21. Novbr.** Nach einem Telegramm Mukhtar Pascha's haben die Russen neuerdings keinen Angriff auf Erzerum unternommen und standen noch immer auf Derezobun. Von Karz hatte Mukhtar eine neue Nachrichten. — Telegramme aus Kasgrad berichten von unbedeutenden Rekognoszirungsgeschehnissen an verschiedenen Punkten. Mehemed Ali trifft Vorbereitungen, um Osman Pascha zu entlassen.

**Petersburg, 23. Nov. (Offiziell.)** Bogot, 22. Nov. Der russische Verlust in dem Kampfe um Pyrgos am 19. Nov. beläuft sich auf 180 Mann, davon 50 todt. Die Türken verstümmelten viele Leichen. Die Türken griffen mit 16 bis 20 Tabor's an und verloren bei Pyrgos allein 400 Mann. Ueberläufer sagen aus, in Ruzschuk stehen 30,000 und in Kasgrad 20,000 Mann. Suleiman Pascha mit dem Rest steht in Esidjuma; eine Abtheilung steht bei Osmanbazar. Alle Russen werden gegenwärtig durch Peabodykugeln verwundet, früher durch Sniderkugeln. Durch das Bombardement auf Ruzschuk wurden neuerdings einzelne Batterien demontirt. Eine türkische Kolonne, welche nach Pyrgos marschirte, wurde durch wohlgezielte Schüsse zerstreut. Der rumänische Verlust bei Ra hova beträgt 40 Offiziere und 77 Mann todt, 4 Offiziere und 139 Mann verwundet. Ra hova wurde durch eine starke Abtheilung besetzt.

### R u s s l a n d.

— Der „Reg.-Anz.“ enthält einen Bericht des Herrn Melidow an den Reichskanzler vom 7. November aus Bogot in Betreff der von den Türken an den Verwundeten in der Schlacht vom 24. Oktober verübten Greuelthaten. Es heißt da:

Als wir Endeunterzeichneten auf dem Schlachtfelde angelangt waren, um die Leichname unserer in der Schlacht bei Tetsch gefallenen Soldaten vom Leibgarde-Jägerregiment fortzuschaffen, haben wir konstatiert, daß alle Leichname entblößt und ihnen die metallenen Brustkreuze abgenommen waren. Viele dieser Unglücklichen, welche in der Schlacht nicht tödtliche Wunden empfangen hatten, waren erst in der Folge zu Tode gequält worden; einzelne hatten gegen zehn Säbelhiebe aufzuweisen, anderen war die Gurgel durchschnitten. Man konnte wahrnehmen, daß Alle, welche Treppen getragen hatten, und für höher gestellte Personen gehalten worden wären, größere Martern zu erdulden hatten; man hat ihnen am Kopfe Kreuze und an den Stellen unter den Treppen Fleischstücke ausge schnitten. Man hat sie überhaupt an lebendigem Leibe gequält, was an ihren Gesichtern erkenntlich war, welche die Spuren von Leiden trugen. Es ist unmöglich, alle Schändlichkeiten der Türken zu beschreiben! Es mag genügen, nur die Thatfachen aufzuzählen welche ohne alle Kommentare für sich selbst sprechen werden. 1) Wir fanden Leichname mit abgeschnittenen Köpfen, Ohren und Händen. 2) An einzelnen waren Fleischstücke ausgerissen, auf der Brust türkische Inschriften eingeschnitten, bei anderen die Seite vollständig ausge schnitten. 3) Häufig kamen uns Leichname vor mit versengten Seiten, Armen und Beinen. 4) Bei Vielen waren mit Säbel-

hieben Kreuze am Kopfe eingehauen. 5) Die Mehrzahl der Leichname hatte zahllose Säbel- und Bajonnetwunden. Wir konstatierten das Obige als Augenzeugen. General Major Filossofow, Chef der 1. Brigade der 3. Garde-Infanteriedivision; General-Major Strukow; Kapitän Bogajewski; Krjukow, Feldgeistlicher des Esenenow'schen Garderegiments; Faworski, Arzt des Garde-Jägerregiments; Künstler Wereschtschagin und sechs andere Gardeoffiziere.

### Vom Kriegsschauplatz.

— Die „Pol. Korrespond.“ meldet aus Belgrad, 21. Nov.: Vor den aus dem Paschalik Wibdin in den Bezirk Pirod eingefallenen Tcherlessen fliehen Türken und Christen massenhaft. In Folge der Annäherung der Tcherlessen an die serbische Grenze forberte die serbische Regierung die Einwohner der Distrikte Negotin, Zaicar, Rnjazovac und Alexinaß auf, sich zur Räumung ihrer Wohnstätten bereit zu halten. — Der „Polit. Korresp.“ wird aus Bukarest 21. Nov. gemeldet: Gestern wurde ein türkischer Dampfer bei Rafti oberhalb Kalafat von einer rumänischen Batterie in den Grund gehohrt und der türkische Ort Zelli-Palanka in Brand geschossen.

— Ueber das Gefecht von Orhanie wird dem „Daily Telegraph“ vom 18. Nov. telegraphirt: Schahir Pascha erfuhr, daß die Russen aus Südwesten von Jablanika her vorrückten, er gab deshalb Befehl, Orhanie als unhaltbar zu räumen und gänzlich sammt der Brücke zu zerstören. 7—800 vom Dorfe entfernt liegen am Bergabhänge die türkischen Stellungen in einem Halbkreise. Sie sind sehr stark und haben mehrere Redouten in Galerien über einander. Die Stellung ist kaum zu umgehen, außer durch einen Vormarsch auf Stropol, den die Russen zu bewerkstelligen versuchten. Früh Morgens besetzten die Russen Orhanie und rückten in zwei Kolonnen in die Ebene hinaus, ihre Geschütze eröffneten unter dem Schutze der Bäume des Dorfes ein heftiges, aber wirkungsloses Feuer auf die türkische Rechte. Die türkischen Geschütze erwiderten mit gutem Erfolg. Mit starken Infanteriekolonnen stürmten die Russen darauf gegen drei Seiten der türkischen Stellung an. Die Türken ließen sie nahe herankommen und eröffneten dann ein mörderisches Feuer im Halbkreis auf die Plänkler, während die Artillerie die feindliche beschloß. Aber untermals stürmten die Russen vor, aber vergebens; zugleich wurden ihre Geschütze zum Rückzuge genöthigt. Dies bemerkend, brachen die Türken aus ihren Stellungen aus die unbeschränkte russische Infanterie vor und trieben sie fluchtartig zurück bis zu den Bergpfaden, auf welchen sie weiter zu verfolgen die Türken nicht gewillt waren. Mittlerweile war der Angriff auf Stropol in gleicher Weise zurückgeschlagen worden, so daß die Türken auf der ganzen Linie siegreich blieben. Die türkischen Soldaten sind ermutigt durch diesen Erfolg. Mit dem Eintreffen Mehemed Ali's erwartet man im Stande zu sein, die Straße zu säubern.“

**Konstantinopel, 21. Nov.** Ueber das Gefecht bei Pyrgos wird türkischerseits Folgendes verbreitet: Behufs Rekognoszirung der russischen Positionen am Jantra, wo sich das Hauptquartier des Szarewitsch befindet, marschirte am Montag Salem Pascha mit 7 Bataillonen, 8 Geschützen, 3 Eskadrons regulärer, sowie der ganzen tcherlessischen Kavallerie unter Diaver Pascha, gegen Pyrgos und nahm die erste und zweite Befestigungslinie. Gleichzeitig nahm ein Infanterie-Regiment die Befestigungen auf den Höhen von Metzcha (Südwestlich von Pyrgos) nach heftigem Kampfe. Während des Kampfes gerieth Pyrgos in Brand. Auf dem linken Flügel zwangen 4 Bataillone mit 4 Geschützen und Kavallerie unter Ibrahim mit den von Karaciencia gekommenen 5 Bataillonen, 2 Batterien und einem Kavallerieregiment den Feind, die Verhandlungen von Keur-Tschesme bei Jovan-Tschiflik aufzugeben. Auf dem rechten Flügel schlug die Kavallerie unter Diaver Pascha den wiederholten Angriff der russischen Kavallerie zurück. Ein russischer Angriff auf Pyrgos mißlang. Im Verlaufe des Kampfes fand lebhaftes Geschützfeuer zwischen dem rumänischen Ufer und Ruzschuk statt, wo Suleiman Pascha heute eingetroffen ist. — Gestern fanden kleinere Scharmügel zwischen einigen Einwohnern von Basarjil und Bulgaren statt. Letztere verloren 70 Pferde. — 500 Mann Hilfsstruppen aus Jenikoi und Osmanbazar vertrieben die in Sapilaya verschanzten Russen und verfolgten dieselben bis Djewin. Ein Hilfsdetachement aus Debebal vertrieb die Bulgaren aus Jenikoi und zündete einige Häuser an, worauf es in seine Stellungen zurückkehrte. Am andern Morgen hatte eine andere Abtheilung derselben Truppen ein Gefecht mit Kosaken und Bulgaren und zog sich, unversehrt, vor dem Geschützfeuer des Islator besetzt haltenden Feindes wieder zurück.

Der heutigen Nummer liegt ein Verzeichniß von anerkannt guter Geschenks- und Unterhaltungsliteratur aus dem Verlag von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig bei, welches wir unseren geehrten Lesern zur Durchsicht bestens empfehlen.